Jahresbericht Bezirksschule 2004-2005

Organisation
Das Schuljahr begann am 9. August 2004 mit 395 Schülerinnen und Schülern in 17 Klassen. Sie wurden von 43 Lehrpersonen unterrichtet. 100 Schülerinnen und Schüler traten neu in die 1. Klasse ein. 13 konnten wir neu in der 3. Klasse begrüssen.

Personelles
Mit Stefan Bernhard (Deutsch, Geschichte und Geographie) begrüssen wir einen jungen Lehrer neu im Kollegium. Franziska Geering hat fast 10 Jahre Latein und Griechisch unterrichtet und mit ihrer Kompetenz viele Schülerinnen und Schüler für das Fach begeistert. Markus Häni (Latein und Geschichte) hat im Februar ihr Pensum übernommen. Kerstin Haase hat seit 1998 Religion an unserer Schule unterrichtet. In für dieses Fach nicht einfachen Zeiten hat sie mit grossem Engagement und viel Herz den Schülerinnen und Schülern den Wert der Religionen näher gebracht. Leider nur ein Jahr war Marylène Lüscher in den Fächern Deutsch und Englisch als Klassenlehrerin an unserer Schule tätig. Walter Schäublin unterrichtete in einem Teilpensum Mathematik, Geographie und Physik.
Kürzere oder längere Stellvertretungen haben Caroline Notter – Virot und Damian Ackermann angenommen.
Zwei langjährige Lehrer gehen in Pension:
Vor 39 Jahren hat sich der Turn- und Primarlehrer Viktor Hollinger erfolgreich auf eine Lehrerstelle in Wohlen beworben. Er wurde an die Primarschule ins Bünzmattschulhaus gewählt, das gerade neu als zweites Schulzentrum in Wohlen erstellt wurde. Als ausgebildeter Turnlehrer übernahm er auch ein Teilpensum an der Bezirksschule und wurde Instruktor bei den Kadetten. Der Sport in der Schule war geprägt von Leichathletik im Sommer und Geräteturnen im Winter, übliche Spiele waren Fussball und vielleicht Balle Brulé. Das alljährliche Kadettenskilager fand in Litzirüti bei Arosa statt, für viele die einzige Möglichkeit, diese Sportart überhaupt kennen zu lernen. Und heute? Krafttraining, Stretching, Basketball, Volleyball, Handball, Unihockey, Badminton, Baseball, Tchouk-Ball, Rugby, Orientierungslauf im Wald, Carven und Snowboard auf der Piste. Die Entwicklung des Sports in den letzten 40 Jahren war enorm und immer wieder drängen neue Techniken und Methoden an die Oberfläche. Viele verschwinden wieder andere setzen sich durch. Und Viktor Hollinger war immer an vorderster Front dabei. Unzählige Stunden hat er in Weiterbildungskursen verbracht, die ihn auf den neuesten Stand des Wissens gebracht haben. Es hat wohl nur weniges gegeben, das Viktor Hollinger nicht gekannt und ausprobiert hätte. Dabei wäre mit zunehmendem Dienstalter auch eine andere Haltung möglich gewesen: Immer dieses neue „Zeug“, diese neumodischen Trends, man solle doch beim Bewährten bleiben. Nicht so bei Viktor Hollinger: Er hat die neuesten Techniken erprobt und ist bis heute auf dem aktuellen Stand der Entwicklung geblieben. Diese Fähigkeit auf Neues einzugehen, offen für Ideen zu bleiben, ist gar nicht selbstverständlich, aber kennzeichnend für ihn. 39 Jahre Unterricht! Rechnet man im Durchschnitt mit 30 neuen Schülerinnen und Schülern im Jahr (zurzeit sind es jeweils mindestens 50) ergibt das eine Zahl von deutlich über 1'000. Mehr als tausend Kinder und Jugendliche, die auf sein Kommando einen Schnelllauf starteten, die angetrieben und ermutigt werden wollten, weil sie weiter kommen wollten oder eben gerade nicht. Dies in einem Fach, das keinen Notendruck kennt und sich in den letzten Jahren enorm verändert hat, dessen Grenzen zwischen Spass und Leistung fliessend geworden sind. Herzlichen Dank!
Im Jahr 1968 begann die Bezirksschule Wohlen das Schuljahr mit rund 350 Schülerinnen und Schülern und dem jungen Bezirkslehrer Robert Zimmermann. Er unterrichtete Mathematik und Geographie. Vergleicht man die Welt von damals mit dem Stand von heute, so wird klar, wie enorm sich alles und insbesondere auch die Schullandschaft verändert hat, wie gross die Herausforderung, wie stark der Veränderungsdruck von allen Seiten war und immer noch ist. Gerade auch in Geographie hiess es dauernd, sich auf dem Laufenden zu halten, die Landkarten neu zu schreiben. Neue Medien drängten in den Unterricht, der Computer wurde für die Mathematik unverzichtbar. Bald war nicht mehr nur der Lehrer Quelle der Informationen, sondern das Internet. Dies alles verlangte eine dauernde Flexibilität und Offenheit, wollte man nicht hoffnungslos ins Hintertreffen gelangen. Diese Herausforderung hat er angenommen, war immer auf dem Laufenden und hat auch das Medium Computer zu seinem Weiterbildungsinhalt gemacht. Und dies wohlgemerkt in einem Alter, in dem viele sagen, „das Ding“ nicht mehr anrühren zu wollen. Irgendwie passt es auch, dass er sich an der Universität eingeschrieben hat, weil die Lust an der Geographie immer noch lebendig ist. Doch nicht nur die Landkarten im Atlas waren dauernd umzuschreiben. Auch diejenigen in uns selber sind immer den Realitäten anzupassen. Was noch vor 37 Jahren ein laues Bächlein in Form eines Schwarzweissfernsehers war ist heute unter Umständen ein reissender Fluss der Multimediagesellschaft mit Computer, Fernseher, Handys, IPod’s und so weiter. Inseln der Ruhe sind untergegangen, dafür sind mehrspurige Autobahnen der Ungewissheit und Orientierungslosigkeit entstanden. Und mitten drin der Lehrer, von dem erwartet wird, dass er Fachliches und Menschliches weitergibt, dass er die Kinder auf ein Leben vorbereiten soll, das er selbst nicht kennt. Die Menschlichkeit ist ein dauernder Begleiter in Robert Zimmermanns Lehrertätigkeit

gewesen. An der Bezirksschule tätig zu sein, hat für ihn aber auch geheissen, sie mitzugestalten, Bewährtes weiter zu tragen und Neues auszuprobieren. Als Leiter der Kadetten und als Materialverwalter hat er die Organisation mitgetragen, als Rektor während 6 Jahren mitverantwortet.
Beiden austretenden Lehrern danken wir ganz herzlich!

Schuljahr

25. August	Das Fussballturnier der Oberstufen findet zum letzten Mal auf der Paul-Walser-Stiftung statt.
30.8.bis 3.9.	Projekt- und Lagerwoche 1. Klasse: „Lernen lernen“, 2. Klasse: „Klassenlager“, 3. Klasse: „Berufswahl“, 4. Klasse: Projektarbeiten
18. Oktober	Ganztägige Weiterbildung des Kollegiums zum Thema „Klassenführung“
20. Oktober	Inputveranstaltung für alle Lehrerinnen und Lehrer im Casino zum Thema „Leitbild“
25. Oktober	Abend-Weiterbildung des Kollegiums zum Thema „Lernen 2004“
19. November	Staatskundetag mit 19 Workshops, zwei davon gestaltet von Schülerinnen und Schülern aus dem Freifach „Aktuelle Geschichte“
22. November	Abend-Weiterbildung des Kollegiums zum Thema „Klassenführung“
30.11 und 2.12.	Sessionsbesuch der 4. Klassen in Bern
1. Dezember	Volleyballturnier der 4. Klassen
8. Dezember	Ganztägige Weiterbildung des Kollegiums zum Thema „Leitbild“
17. Dezember	Das Kalenderjahr endet mit dem traditionellen Weihnachtssingen. Zum ersten Mal sind nach neuem Gesetz die Weihnachtsferien zwei Wochen lang
25. Januar	Die Klasse 3d besucht das KKW in Gösgen
16. Februar	Elternabend 1. Klasse: „Rückschau und Ausblick“
Februar	Elternabende 2. Klasse zum Thema „Suchtprävention“
21.2. bis 25.2.	Besuchswoche
7.3. bis 11.3.	Projektwoche mit Workshopsystem und Konzertvorbereitung
11. bis 13.3.	3 ausverkaufte Konzerte im Casino: „Let’s live the Memories“. Mehr als 200 Schülerinnen und Schüler und 15 Lehrerinnen und Lehrer singen Hits aus 5 Jahrzehnten .
14. März	Schulreisen der 3. und 4. Klassen in den Schnee!
16. März	Handballturnier
25. – 29.4.	Velohelmaktion, initiiert durch den Elternrat
29. April	Exkursion 4b in die Ausstellung "L'histoire c'est moi" im Landesmuseum in Zürich
2. Mai	Der Maimarkt kann nicht stattfinden, weil der Kreisel auf dem Kirchenplatz gebaut wird.
24. Mai	Hausfest zum Thema „Summer of Love“. Zum ersten Mal findet die Disco im neuen Musikraum statt. Wie immer: Ein durchschlagender Erfolg!
30. Mai	Beginn der Abschlussprüfung für die 4. Klassen.
9. Juni	Besuch des englischen Theaterstücks "Sparkleshark" in der Rudolf Steiner Schule Schafisheim durch Schülerinnen und Schüler aus 3. & 4. Klassen
9. Juni	Premiere "Die 12 Geschworenen", Theater der Klasse 3d im Haldenkeller
14. Juni	Zensurfeier im Casino Wohlen, Schulentlassung 4. Klassen
21. Juni	Exkursion 3b ins Geschworenengericht Zürich
23. Juni	Exkursion 2b in die Glasi Hergiswil
25. Juni	Jugendfest zum Thema „Cool-Touren“

Dank
Einmal mehr durfte die Bezirksschule auf grossartige Unterstützung zählen: Dani Dietiker und sein Team halten unser Schulhaus toll in Schuss. Vreny Strasser betreut unser Sekretariat äusserst zuverlässig. Das Engagement der Eltern im Elternrat ist gross, die Zusammenarbeit sehr angenehm. Ihnen allen danke ich herzlich.
Das Kollegium hat wieder einmal bewiesen, welche Arbeitskraft in ihm steckt. Nicht nur das Konzert im Frühling hat gezeigt, zu welchen Sonderleistungen die Lehrerinnen und Lehrer bereit und fähig sind. Herzlichen Dank!

Rolf Wernli, Schulleiter

Schulreisen und Klassenlager

1a	Patricia Wohler	Sensorium / Rüttihubelbad
1b	Corina Frehner	Oberbüren
1c	Bruno Lüthy	Engelberg
1d	Marylène Lüscher	Küssnacht – Luzern
2a	Heini Stäger	Lager in Arzo
2b	Harry Strebel	Lager in Arzo
2c	Roger Widmer	Lager in Jaun
2d	Susanna Moebius	Lager Frasnacht
3a	Paul Bitschnau	Engelberg
3b	Adrian Heimgartner	Engelberg
3c	Peter Feurer	Engelberg
3d	Gabriela Lehmann	Engelberg
3e	Andy Kägi	Engelberg
4a	Brigitte Schär	Engelberg
4b	Daniel Güntert	Engelberg
4c	José Meier	Engelberg
4d	Rolf Liechti	Eglisau – Schaffhausen

Abschlussprüfung	**2001**	**2002**	**2003**	**2004**	**2005**
90 Schülerinnen und Schüler schlossen die Abschlussprüfung ab.					
Anzahl der Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen	112	87	99	84	90
Prüfung bestanden:	105	80	97	83	83
Prüfung qualifiziert bestanden (mit 4.7 und mehr):	46	40	49	43	45